

# GEMEINDESPIEGEL

Informationen aus Schierstein-Nord

Dezember 2011 – Februar 2012



**F  
R  
O  
H  
E  
  
W  
E  
I  
H  
N  
A  
C  
H  
T**

---

## Auf ein Neues!



### Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine entsprechende Rubrik findet man in vielen Druckerzeugnissen. Selbstverständlich in der Bild-Zeitung und der gesamten Regenbogenpresse, aber auch in vielen „seriösen“ Tageszeitungen, Magazinen und Illustrierten. Sogar das Frühstücksfernsehen widmet ihnen Sendezeit.

Sie wissen wovon die Rede ist? Klar, von Horoskopen.

Für viele Menschen haben sie einen hohen Stellenwert. Nachfrage und Interesse besteht während des gesamten Jahres. Aber jetzt, in der Zeit um den Jahreswechsel, herrscht Hochkonjunktur. Da gibt es dann die vielen Spezialversionen, sternzeichenbezogene Jahresübersichten, beispielsweise zu den Themen Glück, Erfolg, Liebe, Partner und Partnerschaft, Ehe, Gesundheit, ....

Neben diesen personenbezogenen Horoskopen hat sich zwischenzeitlich ein Markt für „globale Vorhersagen“ etabliert. Manche dieser Vorhersagen machen Schlagzeilen, beispielsweise die Ankündigung, dass mit dem am 21.12.2012 endenden Maya-Kalender der Weltuntergang einhergeht. Gestützt wird diese These zusätzlich dadurch, dass genau am 22.12.12 das erste Mal seit 25.800 Jahren die verlängerte Erdachse exakt in das Zentrum der Milchstraße weist.

Aber nicht alle veröffentlichten Prophezeiungen beziehen sich auf 2012. Viele sind längerfristig und „wieder verwendbar“ ausgelegt, z.B. die Vorhersage, dass der Vatikan von Terroristen überfallen, der Papst ermordet und der dritte Weltkrieg dadurch ausgelöst wird.

Selbst die Bibel wird zu Prophezeiungen bemüht. Z.B. werden Aussagen von Johannes als Indiz für bevorstehende, meist apokalyptische Ereignisse gedeutet. Bibelstellen wie „...wenn ein Mann oder Weib ein Wahrsager oder Zeichendeuter sein wird, die sollen des Todes sterben.....“ bleiben, da geschäftsschädigend, unerwähnt.

Während es sich bei dem endenden Maya-Kalender sowie der Erdachsenausrichtung um belegte Fakten handelt, bewegen sich die meist als handliches Paperback erscheinenden Horoskope und Vorhersagen im Bereich der Pseudowissenschaft, der Spekulationen und der Geschäftemacherei.

Loriot schrieb zum Thema „Horoskop“ einmal: *„...Laut Horoskop der Woche haben im November Steinbock, Fische, Zwilling, Stier, Jungfrau, Wassermann, Löwe, Krebs, Schütze, Widder, Skorpion und Waage nichts zu lachen; das gleiche gilt für Igel, Bäcker und Nähmaschinen.“*

In diesem Sinne wünscht das Redaktionsteam ein frohes, gesundes 2012.

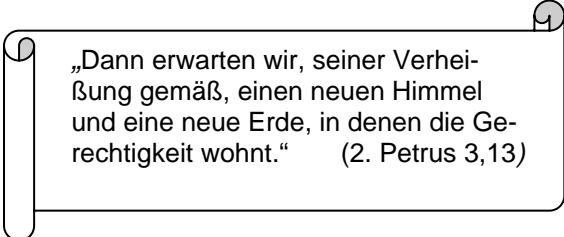
G.Frahn

---

## Advent

Liebe Gemeinde!

Wir gehen in die Advents- und Weihnachtszeit. Advent heißt Ankunft. Dreifach ist die Bedeutung dieser Zeit:



„Dann erwarten wir, seiner Verheißung gemäß, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.“ (2. Petrus 3,13)

1. Wir gedenken der Ankunft von Jesus Christus auf dieser Erde.
2. Jesus Christus kommt heute zu uns durch sein Wort und Sakrament.
3. Wir erwarten die verheißene Wiederkunft Christi.

Darum trägt die Adventszeit auch Bußcharakter. Mit Ernst und Freude bereiten wir uns auf das Christfest vor. Mit Advent beginnt die Zeit, in der uns eine geheimnisvolle Erwartung überkommt. Sicher, die Bedeutsamkeit der einzelnen Erwartungen ist sehr verschieden. Während die einen Hochkonjunktur im Umsatz erwarten, befürchten die anderen, dass sie – wie in jedem Jahr – von einer Advents- und Weihnachtsfest-Depression ergriffen werden. Andere erwarten Stille und Gelassenheit in den Weihnachtsferien, die sie in ihren eigenen vier Wänden genießen wollen, während andere Hochrechnungen anstellen, wie viel sie den Verwandten schenken müssen und wie sie am besten in der kurzen Weihnachtszeit sämtliche Eltern, Schwiegereltern, Geschwister und Großeltern zu einem festlichen Beisammensein aufsuchen können.

Im Advent bricht Erwartung im Herzen der Menschen an. Wer von uns möchte nicht ein Fest vorbereiten, an dem er sich freuen kann? Wer möchte nicht von einer Art Schwerelosigkeit ergriffen werden, mit der er aus den täglichen Mühen und Ärgernissen, Zweifeln und Resignationen entrinnen kann? Wir sehnen uns danach aufzuatmen, loszulassen, was wir so krampfhaft festhalten, zu lächeln, wo wir sonst wenig zu lachen haben.

Aber jäh in diese Erwartungen bricht die Dissonanz der Welt und unseres Lebens ein. Menschen leben im Terror, Hass macht sie blind. Tausende verhungern täglich auf der Erde. Kriege rufen Todesangst und Elend hervor. Die weihnachtlichen Hilfsaktionen „Adveniat“ und „Brot für die Welt“ passen in ihrer permanenten Erinnerung an die Nachtseite der Welt nicht so ganz in diese Stimmung von Kerzenlicht und Mandelkuchen.

Advent will uns mit einer neuen Art von Erwartung vertraut machen. Es ist Warten auf den, der diese Welt heilt. Advent ist leidenschaftliche Suche nach dem ersten Lichtzeichen einer neuen Welt. *„Dann erwarten wir, seiner Verheißung gemäß, einen neuen Himmel und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt.“*

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit – auch im Namen aller Pfarrer sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinden.  
Ihr Pfarrer Knud W. Schmitt

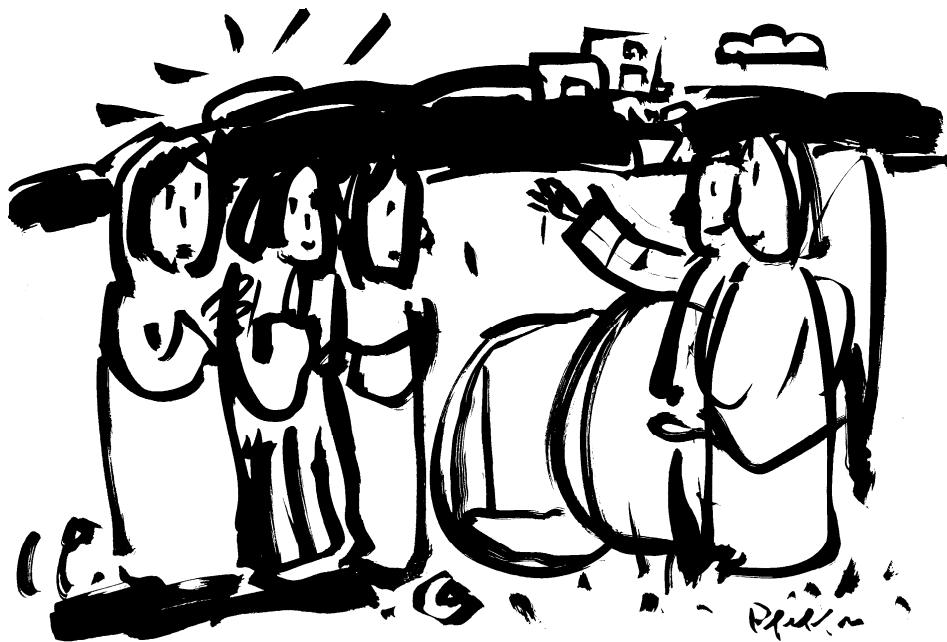
---

## Es weihnachtet wieder – kommen Sie mit auf den Weg?

In der weihnachtlichen Festzeit sind Sie wieder herzlich zu vielfältigen gottesdienstlichen Angeboten in der Auferstehungsgemeinde eingeladen, Groß und Klein, Alt und Jung.

Am **Heiligen Abend** beginnt die Festzeit mit dem **ökumenischen Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus** für die Altgewordenen in Schierstein. Der Gottesdienst startet um **10:30 Uhr**.

Am Nachmittag steht um **15 Uhr** mit der „**Jesus-Geburtstagsparty**“ wieder ein halbstündiger Kindergottesdienst für die Kleinsten auf dem Programm.



Dem folgt um **17 Uhr** die **Christvesper** mit dem **Krippenspiel** der Kinder für große und kleine Leute.

Und um **22.30 Uhr** taucht der Gottesdienstraum der Gemeinde in ein Lichtermeer, wenn die **Christmette** als Go(o)d-Time-Gottesdienst traditionelle Lieder und Texte und kreative Elemente in einem Gottesdienst vereint.

Am Ende des Gottesdienstes können die, welche das möchten, mit einem persönlichen weihnachtlichen Segen in die Heilige Nacht hinausgehen.

Am **ersten Weihnachtstag** feiert die **Gemeinde um 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** und begeht damit das eigentliche hohe Fest der Geburt Christi.

---

---

Und am **zweiten Weihnachtstag** feiert die Auferstehungsgemeinde um **10 Uhr** **zusammen mit der Christophorusgemeinde Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**, in diesem Jahr in der **Christophoruskirche** in Alt – Schierstein. Die Pfarrer beider Gemeinden gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam.

Das Jahr 2011 klingt aus mit dem **Jahresschlussgottesdienst** mit Abendmahl am **Silvesterabend** um **18 Uhr** in der Auferstehungsgemeinde. Und das neue Jahr wird traditionell ökumenisch begrüßt mit einem Gottesdienst der drei Schiersteiner Gemeinden am **Neujahrstag** um **17 Uhr in der kath. Kirche St. Peter und Paul**. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder Glühwein und Plätzchen auf dem Kirchplatz.

Und schließlich am Freitag, dem **06. Januar 2012**, feiert die Auferstehungsgemeinde um 19 Uhr eine **Andacht zu Heilige Drei Könige** in der Auferstehungsgemeinde.

Ein ausgiebiges Programm wartet auf Sie – gehen Sie mit?  
Sie sind herzlich eingeladen.

Roland Falk

---

www.rau-design.de	<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Gemüse</b>		<b>Huber Gemüse</b> <i>Aus gutem Grund</i>
	Di, Do, Fr	Obst		
	9.00 Uhr – 13.00 Uhr	Salat		
	15.00 Uhr – 18.30 Uhr	Kräuter		
	Samstag	Feinkost		
9.00 Uhr – 13.00 Uhr	Präsentkörbe	Saarstraße 118 65201 Wiesbaden Tel. 06 11/25 25 0		

---

**SCHRÖDER**  
BESTATTUNGEN   
SEIT 1905 IM FAMILIENBESITZ

Bestattungsinstitut Schröder e. K.  
Inh. Christine Henrich  
Rheingaustraße 6  
65201 Wiesbaden-Schierstein

 (06 11) 2 43 38      Telefax (06 11) 2 08 49

---

Ihr Bad- und Heizungsprofi



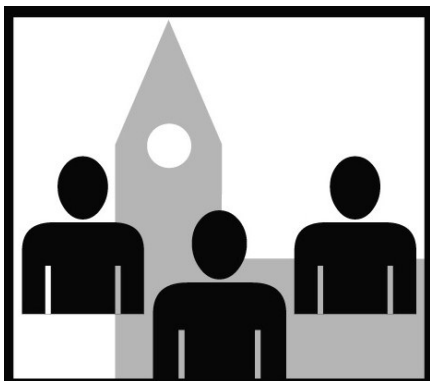
Gas · Wasser · Heizung · Solar

Wartungs- und Kundendienst

 **0611-2 57 18**  
[www.mank-wiesbaden.de](http://www.mank-wiesbaden.de)

---

## Gemeindeversammlung am Reformationstag 2011



Im Rahmen der Feier zum Reformationstag versammelten sich Gemeindeglieder und Gäste zum Gottesdienst am 31. Oktober um 19 Uhr.

Frau Pfarrerin Schievelbein und Pfarrer Falk feierten gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst zum Thema „Das Verborgene muss ans Licht gebracht werden“ und reflektierten über den Text aus Matthäus 10, 26–33 sowie über Luther, der sich den Mut zum öffentlichen Bekenntnis erst von Gott schenken lassen musste.

Der Gottesdienst wurde von A. Drews musi-

kalisch liebevoll gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst öffnete der Tagungsraum, der von Angelika Seekatz wunderbar herbstlich geschmückt worden war, seine Pforten, und Schwarzbier, alkoholfreie Getränke, Spundekäs sowie leckere Fleischwurst mit Brötchen empfangen die Besucherinnen und Besucher.

Nach der körperlichen Stärkung und geselligen Gesprächen ging der Abend in die Gemeindeversammlung über, in welcher der momentane Stand der Gemeinde und ihre Perspektiven zur Sprache kamen.

Im Oktober 2011 betrug die Zahl der Gemeindeglieder 1526 Menschen, auf mittlere Sicht zu wenig, um die Pfarrstelle in der Gemeinde im vollen Umfang zu gewährleisten.

Kircheneintritte und Taufen könnten da eine Tendenz aufzeigen, die dieser Entwicklung entgegensteuern könnte. Die Kirchengemeinde ist also auch vom demografischen Wandel betroffen.

Die Auferstehungsgemeinde ist eine sehr lebendige Gemeinde mit einem großen Angebot für unterschiedliche Altersgruppen. Dieses Angebot steht und fällt jedoch damit, dass ehrenamtliche Helferinnen und Helfer bereit sind, die Angebote mitzutragen und sich einzubringen.

Drei Gemeinden sind mittlerweile in den Räumen der Auferstehungsgemeinde beheimatet: die Auferstehungsgemeinde selber, die kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul mit ihrer Vorabendmesse sowie die Gruppe iranischer evangelischer Christinnen und Christen mit ihrer regelmäßigen Gottesdienstfeier am Sonntag-nachmittag.

Ferner bereichern die Suchthilfeorganisation „Blaues Kreuz“, der Automobilclub „ARCD“, der Aquariumsverein „Amazonas“ sowie zahlreiche Vermietungen das Leben im Haus.

Kurze Blitzlichter auf die einzelnen Gruppen und Kreise sowie die Würdigung der konstant guten Arbeit der Kindertagesstätte, die inzwischen zwei Ganztagsgruppen und eine Halbtagsgruppe betreibt, folgten an diesem Abend.

Die Ausweitung der Angebote für die „Mittlere Generation“, die Beibehaltung der erfolgreichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie die Verstärkung der geistlichen Angebote (Gottesdienste und Bibelstunden) gehört zu den Schwerpunkten der zukünftigen Gemeindegemeinschaft.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen steht die neu gestaltete Konfirmandenarbeit mit dem Drei-Phasen-Modell besonders im Blickpunkt der Verantwortlichen.

Deutlich wurde an diesem Abend jedoch auch, dass manche anderen Arbeitsbereiche der Gemeinde (z.B. Feste und Feiern, Arbeit mit Senioren) in den nächsten Jahren überdacht werden müssen.

Zu den „Äußerlichkeiten“ der Gemeinde wurde angemerkt, dass die neugestalteten Außenanlagen allgemein sehr positive Eindrücke hinterlassen.

Die Stiftung Auferstehungsgemeinde leistet mit den Zinserträgen der Gemeindegemeinschaft weiterhin entscheidend wichtige Dienste, die sich im Defizitgleich und in der Finanzierung der Stelle der Sekretärin und des Hausmeisters wohltuend bemerkbar machen.

Dem Finanz- und dem Bauausschuss sowie dem Stiftungsrat wurde noch einmal herzlich für ihr Engagement gedankt.

Zu den Herausforderungen der Zukunft gehören, neben der inhaltlichen Gemeindegemeinschaft und deren Zukunftsorientierung, die Handhabung der Haushaltslage der Gemeinde, der geplante Umbau der Kindertagesstätte und der Erhalt der Gebäude der Gemeinde, die nun inzwischen auch in die Jahre gekommen sind.

Von dem Abend konnten die Beteiligten den Eindruck mitnehmen, dass das lebendige christliche Stadtteilzentrum „Auferstehungsgemeinde“ für die Zukunft grundsätzlich gut aufgestellt ist und in der sich verändernden kirchlichen Landschaft auch in Zukunft einen guten Platz innehaben wird.

Roland Falk



**Gutenberg  
Apotheke**

Alexandra Wilhelm

65201 WI-Schierstein Heinrich-Zille-Str. 27  
☎ 0611/2 59 72 Fax 0611/26 06 11  
gutenberg-apotheke@t-online.de



**MURK  
INNENAUSBAU**

Inh. Markus Spieker

Tel. 0611 / 72 444 60 • Fax 0611 / 72 444 62  
www.murk-innenausbau.de

Fenster  
Türen  
Einbaumöbel  
Kloppläden  
Rollläden  
Reparaturen  
Glaserrei  
Sicherheitstechnik  
Schließanlagen

---

## Was soll ich mir wünschen – vielleicht ein Licht?

„Was wünschst du dir denn?“ Diese Frage kommt jedes Jahr auf Millionen Menschen zu, so sicher wie das „Amen in der Kirche“, wie der Volksmund es sagt.

Für die allermeisten ist es gar kein Problem, mit einer Handbewegung eine mehrseitige Wunschliste aus der Tasche zu befördern. Andere wiederum wissen vor lauter Wünschen gar nicht, was sie zuerst nennen sollen. Und wenige andere sind tatsächlich wunschlos glücklich.

Von einer jungen Frau las ich vor einiger Zeit, dass sie in einem Jahr mit einem besonderen Wunsch ihren Freundeskreis aus der vorweihnachtlichen „Geschenke Besorgungs-Hektik“ aufschreckte, als sie diese zu einer besonderen Adventsparty einlud, um ihnen ihren Wunsch zu präsentieren.

„Ich wünsche mir von Euch Licht“, erklärte sie auf dieser Party den erstaunten Freunden, „ein Licht, aber nicht für mich, sondern für Kinder in Tansania. Im letzten Urlaub musste meine Reisegruppe auf dem Weg zum Kilimandscharo einen unfreiwilligen Zwischenstopp in einem kleinen Dorf einlegen. Dort sahen wir uns um und waren entsetzt. Viel Elend, aber besonders auch viele erblindete Kinder. Der Graue Star war dort eine Massenkrankheit unter den Kleinen. Für ein paar Euro pro Operation kann in der Regel jedem dieser Kinder das Augenlicht wiedergegeben werden. Aber die Familien dort haben das Geld nicht.

Das war für mich ein Schock. Wie konnte ich bisher diese Armut und dieses Leid aus meinem Leben ausklammern?



Ich habe spontan geholfen und möchte euch bitten, dass ihr mir in diesem Jahr nichts schenkt, sondern Kindern in Tansania das Augenlicht schenkt, indem ihr die Operationskosten übernehmt.“ Und dann löschte sie das Licht im Raum: „Es ist furchtbar, immer im Dunkeln zu leben. Wenn wir einem Kind helfen, so kann es ein wärmendes Licht wieder sehen. Wäre das nicht toll? Frohe Weihnachten.“

Übrigens: die Operation eines Kindes am Grauen Star kostet nach der Christoffel Blindenmission (siehe deren Homepage) pro Kind wegen der Vollnarkose € 125,--. Erwachsene werden ohne Vollnarkose operiert. Ein solcher Eingriff kostet € 30,--.

Wäre das nicht einmal ein besonderes Weihnachtsgeschenk, ein Licht zum Leben?  
Roland Falk

---

## Treffpunkt Bibliothek – Themen mit Tiefgang

Im Dezember 2011 und im Februar 2012 stehen wieder interessante Themen im Mittelpunkt des Bibel- und Glaubensgesprächskreises „Treffpunkt Bibliothek“ in der Auferstehungsgemeinde.

Am **Mittwoch, dem 7. Dezember 2011, 19:30 Uhr**, laden wir Sie herzlich ein zum zweiten Abend der Themenreihe

### „Auferstehung von den Toten“ – Texte aus dem 1. Korintherbrief

Im Mittelpunkt dieses Abends steht der zweite Teil von

1. Korinther 15, der sich ausgiebig mit dem Für und Wider der Auferstehungshoffnung auseinandersetzt.

Bis 24. Januar 2012 macht der Treffpunkt Weihnachtspause.

Mit dem **neuen Jahr** wechseln wir das Thema. Wir werden uns der Kirchengeschichte zuwenden und starten mit einer Themenreihe:

### „Martin Luther – ein Reformator mit Ecken und Kanten“

Der erste Abend zu dieser Reihe ist: **Mittwoch, der 25. Januar, 19:30 Uhr.**

Machen Sie mit?

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!



Roland Falk, Pfr.



---

## Seniorenkreis

Der Seniorenkreis lädt Sie herzlich ein und freut sich über Ihre Teilnahme an folgendem Programm:

<b>16.12.11 (Fr)</b>	15:00 Uhr	<b>„Wir warten auf's Christkind“</b> und freuen uns auf Weihnachten mit Gedichten, Geschichten und Liedern.
<b>27.01.12 (Fr)</b>	15:00 Uhr	<b>„Neujahrsempfang“</b> Mit Häppchen und Sekt beginnen wir das neue Jahr.
<b>13.02.12 (Mo)</b>	15:00 Uhr	<b>„Kreppelkaffee“</b> Gemeinsam feiern wir Fastnacht in St.Peter und Paul.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Das neue Programm für das I. Halbjahr liegt in der Gemeinde aus.  
Barbara Huppmann

## Mittlere Generation

Zu alt für die Jugendgruppe, zu jung für den Seniorenkreis?  
Wer sich bisher noch nicht in einer Gruppe gefunden hat, ist sicher gut bei den kulturellen, musischen und geselligen Angeboten aufgehoben.

<b>03.12.11 (Sa)</b>	20:00 Uhr	<b>Theaterbesuch bei den Velvets, „Grenzen-Los“</b> Karten zu 15€, 17€, 19€, Treffpunkt Gemeindezentrum: Fahrt mit Privatautos um 19:15 Uhr Baldmöglichste Bestellung bei Donath, ☎ 2 95 23
<b>16.12.11 (Fr)</b>	17:00 Uhr	<b>Wiesbadener Weihnachtsmarkt</b> Treffpunkt: Bushaltestelle Hermann-Löns-Straße Abfahrt 17:03 Uhr
<b>14.01.12 (Sa)</b>	14:00 Uhr	<b>Alexej von Jawlensky und Josef Albers</b> „Farbe – Abstraktion – Serie“ Ausstellung im Museum Wiesbaden Treffpunkt: Bushaltestelle Hermann-Löns-Straße Abfahrt 14:03 Uhr
<b>26.01.12 (Do)</b>	16:00 Uhr	<b>100 Jahre Lutherkirche</b> Kunsthistorische Führung durch ein Baudenkmal des Jugendstils (Treffpunkt am Gemeindezentrum um 15.30 Uhr, Fahrt mit Privatautos)
<b>Februar 2012</b>		<b>Besuch eines Films im Kino Caligari</b> Nach Bekanntgabe des Programms Mitteilung des genauen Termins in den Schaukästen
<b>Vorschau: 21.03.12 (Mi)</b>	15:00 Uhr	<b>Wandern</b> (vom Bahnholz über das Goldsteintal nach Rambach mit anschließender Einkehr)

Wir freuen uns auf Sie! Heide Donath und Team

---

## Die Donnerstagsjugend



Seit 2008 gibt es in unserer Gemeinde die Donnerstagsjugendgruppe.

Sie wurde gegründet für "Ex-Konfis und die, die es werden wollen". Unter diesem Motto trifft sie sich auch heute noch.

Das Programm besteht aus Spiele- und Filmabenden sowie Billard-, Kicker- und Kegeltournieren und Ausflügen in Schwimmbäder, auf die Eisbahn u. a.

Seit dem Konfi-Jahrgang 2011/12 nimmt einmal im Monat die gesamte Konfi-Gruppe teil.

Besucht uns doch einfach 'mal! Wir treffen uns jeden Donnerstag zwischen 18:30 und 21:00 Uhr im Jugendraum der Ev. Auferstehungsgemeinde und haben Spaß bei Spiel und Kegeln.

Euer Leitungsteam Markus Kruse,  
Patricia Pietzonka und  
Manuel Kruse

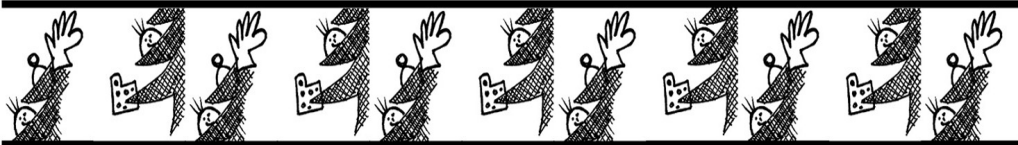
## Spirituals...



Wer hat Lust, den für den 11.03.2012 geplanten „Go(o)d-Time-Gottesdienst“ mit einigen Spirituals (und / oder modernen Kirchenliedern) mitzugestalten? Angedacht ist eine Gruppe von ein paar Leuten, die unter der Leitung unseres Chorleiters Christoph Jäger in einigen Proben die Lieder einübt.

Interessierte sind herzlich willkommen zur ersten Probe am Freitag, dem 16.12.11 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum der Auferstehungsgemeinde!

Christoph Jäger



## Termine der Ev. Auferstehungsgemeinde Dezember 2011 - Februar 2012

---

### Montag

05.12./ 09.+23.01./ 06.+27.02.	15:00 Uhr	Spiel- und Spaßstunde	Frau Seekatz
jd. 3. Montag	19:30 Uhr	Singkreis	

### Dienstag

jeden	09:30 Uhr	Krabbelkreis	Frau Soukup
jeden	18:00 – 21:00 Uhr	Offene Jugendgruppe	Frau Wittich
jeden	19:00 Uhr	Stickgruppe	Frau Eifler
jeden	20:00 Uhr	Chorprobe	Herr Jäger
10.01./07.02.	19:00 Uhr	Redaktionsteam	

### Mittwoch

jeden	19:00 Uhr	BLAUES KREUZ, Alle Gesprächsgruppen und Angehörigengruppe 14tg.	Team
jeden	14:30 - 18:00 Uhr	Café	Caféteam
jeden	18:00 bis 21:00 Uhr	Offene Jugendgruppe	Frau Müller
07.12./11.01./ 01.02.	10:15 Uhr	Kindergartengottesdienst	Pfr. Falk
07.12./25.01.	19:30 Uhr	Bibelkreis (Treffpunkt Bibliothek)	Pfr. Falk

### Donnerstag

jeden	18:00 Uhr	Treff für Ex-Konfis	Herr M. Kruse/ Frau Klee
15.12./19.01./ 16.02.	18:30- 20:00 Uhr	Konfi-Projekt	Team
01.+15.12./ 12.+26.01 09.02.	18:00 Uhr	Meditatives Tanzen	Frau Quast
26.01.	16:00 Uhr	Mittlere Generation Lutherkirche, s. Seite 10	

### Freitag

jeden	15:00 Uhr	Mädchengruppe	Frau Zahmel/ Frau Müller
jeden	14:30-18 Uhr 18:00 Uhr	Christliche Kreuzfahrer Gruppe II Christliche Kreuzfahrer Gruppe I	Herr Stork

**Freitag**

16.12./ 27.01./ 06. o.13.02.	15:00 Uhr	Seniorenkreis	Team
ab 25.11.	18:00 Uhr	Krippenspielprobe bis Weihnachten	
16.12.	17:00 Uhr	Mittlere Generation Weihnachtsmarkt, s. Seite 10	
27.01. 24.02.	19:00 Uhr	Monatsschlussandacht	Pfr. Falk

**Samstag**

jeden	17:30 Uhr	Katholische Vorabendmesse	
03.12.	20:00 Uhr	Mittlere Generation Velvets, s. Seite 10	Team
17.12./21.1./ 18.2.	14:00 Uhr	Kinder-Jugend-Kirche	Team
14.01.	14:00 Uhr	Mittlere Generation Museum Wiesb., s. Seite 10	Team

**Sonntag**

jeden	10:00 Uhr	Gottesdienst (am 3. Sonntag Taufmöglichkeit)	
jeden	13:00 Uhr	Treffen der iranischen Christen	

**Abendmahlsgottesdienste**

25.12.	10:00 Uhr	mit Saft	
26.12.	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Christophorus- kirche in Alt-Schierstein	
31.12.	18:00	Jahresschlussandacht mit Wein	
08.01..	10:00 Uhr	mit Saft	
05.02.	10:00 Uhr	mit Wein	



Gebr. **Kuhn**  
Bäckerei-Konditorei

Filialen:

Otto-Reutter-Straße 12  
65201 Wiesbaden-Schierstein  
--- im NETTO Markt ---

Heinrich-Zille-Straße 43  
65201 Wiesbaden-Schierstein  
Fernruf (06 11)2 33 40

**Besondere Gottesdienste**

04.12.	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest, gestaltet von den Kreuzfahrern
24.12.	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst im Jan-Niemöller-Haus
24.12.	15:00 Uhr	Jesus – Geburtstagsparty
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	22:30 Uhr	Christmette
25.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der Christophorus- kirche in Alt-Schierstein
31.12.	18:00 Uhr	Jahresschlussandacht Gottesdienst mit Abendmahl
01.01.	17:00 Uhr	Ökumenischer Neujahrsgottes- dienst in St.Peter und Paul
06.01.	19:00 Uhr	Andacht zu Heilige Drei Könige



**Gärtnerei+Floristik  
Träger**

Inh. K. Evers  
Freudenbergsr. 46  
65201 Wi-Schierstein  
**Tel./Fax: 0611•22 761**

**ELEKTRO  
Manfred  
Hebach**

*Elektroinstallation*  
Talstraße 9 55218 Ingelheim  
Tel. 06132 / 87429  
Fax: 06132 / 433098

---

## **Peter Kaufmann, ein Christ auf seine Art, verlässt zum 31.12.2011 den Kirchenvorstand**

Herr Kaufmann wird auf eigenen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen zum Jahresende aus dem Kirchenvorstand austreten und gibt zum Teil seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit in mehreren Ausschüssen auf.

Aus Anlass dieses Schrittes, den der Kirchenvorstand sehr bedauert, aber auch versteht, haben Frau Zahn und Herr Michel zu nachfolgendem Interview mit Herrn Kaufmann die Fragen gestellt.

**Frage:** Wir wissen, dass Sie schon jahrzehntelang ehrenamtliche Aufgaben in der evangelischen Kirche wahrnehmen. Wann und wo hat das begonnen und wie lange davon sind Sie schon in unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig?

**Kaufmann:** Erstmalig Kontakt mit einer evangelischen Gemeinde in Schierstein hatte ich 1969 durch meine berufliche Tätigkeit, als in der Christophorus-Gemeinde ein Brunnen gebaut wurde. Erster Kontakt zur Auferstehungsgemeinde entstand Anfang der 70er Jahre beim Bau des Gemeindehauses. Ich war dann Mitglied im Festausschuss (zeitweise als Vorsitzender) und im Finanzausschuss und betreute die Kegelbahn. 1979 wurde ich dann erstmals in den Kirchenvorstand gewählt. Ich war also über 40 Jahre ehrenamtlich in der Gemeinde tätig; davon 20 Jahre als Mitglied des Kirchenvorstandes.

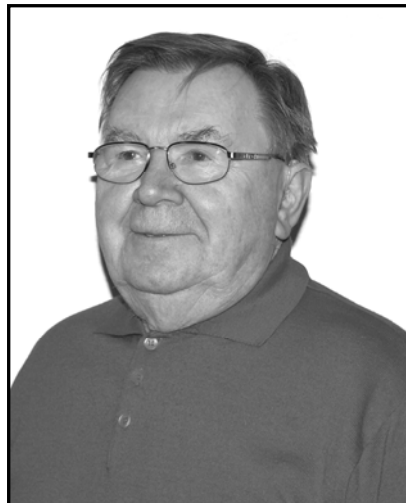
**Frage:** Was hat Sie seinerzeit bewogen, sich in der evangelischen Kirche ehrenamtlich zu betätigen?

**Kaufmann:** Die Siedlung Schierstein-Nord war damals entstanden und entwickelte sich weiter. Mir war wichtig, dass in diesem Umfeld eine soziale Gemeinschaft mit christlichen Werten entsteht, die es zu fördern galt.

**Frage:** Wo lagen Ihre Schwerpunkte bei dieser Arbeit und was lag Ihnen hierbei besonders am Herzen?

**Kaufmann:** Meine Schwerpunkte lagen bei den Veranstaltungen der Gemeinde, bei der Unterhaltung der Kegelbahn, bei der Instandhaltung von Gemeindehaus, Kindergarten und dem Außengelände. Hierbei lag mir besonders am Herzen, dass diese Einrichtungen kostengünstig von den damals überwiegend jungen Familien genutzt werden konnten.

**Frage:** Mit welchen Pfarrern haben Sie in den Jahren zusammengearbeitet?



---

**Kaufmann:** Ich erlebte in meiner bisherigen Zeit in der Gemeinde Pfr. Weller, Pfr. Ritzkopf, Pfr. Puttkammer und Pfr. Falk.

**Frage:** Gibt es etwas, was Sie besonders gefreut oder auch nicht so gut gefallen hat?

**Kaufmann:** Besonders gefreut hat mich, dass durch den Verkauf des Grundstückes, auf dem heute mehrere Reihenhäuser gebaut worden sind, die finanzielle Basis der Gemeinde gesichert werden konnte. Die Neugestaltung der Gemeindefläche, der Umbau der Terrasse vor der Bibliothek sowie der Umbau der Küche und die Sanierung des Treppenaufganges zur Gemeinde konnten deshalb finanziert werden.

Was mir immer Schwierigkeiten macht, ist, dass der Kirchenvorstand immer wieder bei Vorhaben die Genehmigung der EKHN benötigt, wobei der Vorstand doch in erster Linie das Gemeinwohl der Gemeinde im Auge behalten sollte.



**Frage:** Sie waren eine Zeitlang nicht im Kirchenvorstand. Gab es dafür Gründe? Was hat Sie dann bewogen, wieder einzusteigen?

**Kaufmann:** In den 80er-Jahren musste ich aus gesundheitlichen Gründen in den vorzeitigen Ruhestand gehen und konnte deshalb auch nicht in der Gemeinde, wie ich es gewohnt war, mitarbeiten. Als ich

die gesundheitlichen Probleme einige Jahre später wieder überwunden hatte, suchte ich eine Aufgabe und Herausforderung für die Zeit meines Ruhestandes und bin so wieder in der Gemeinde aktiv geworden.

**Frage:** Wie haben Sie diese Tätigkeiten mit Familie und Beruf unter einen Hut gebracht?

**Kaufmann:** In meiner Familie habe ich immer Verständnis und Unterstützung für die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde gefunden. Deshalb war dies möglich. Beruflich bin ich manchmal nur für eine Kirchenvorstandssitzung von weither abends zur Sitzung gekommen und am nächsten Morgen wieder zurück zur Arbeit gefahren. Das war mir wichtig.

---

**Frage:** Wir haben gehört, dass Sie trotzdem der Gemeinde noch verbunden bleiben und noch einige Aufgaben wahrnehmen wollen. Was sind das für Aufgaben?

**Kaufmann:** Jetzt mit 76 Jahren möchte ich mich noch im Bauausschuss, im Stiftungsvorstand und der zeitweisen Unterstützung bei der Pflege der Außenanlagen engagieren.

*Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass mir die ehrenamtliche Tätigkeit in der Gemeinde sehr viel Spaß gemacht hat. Ich habe hier viel erlebt und bewegt, und dafür bin ich dankbar.*

Lieber Herr Kaufmann, für dieses Interview, aber vor allem für Ihre jahrzehntelange außerordentlich wertvolle Mitarbeit in und für die Gemeinde bedanken wir uns auf das Herzlichste.

Wir hoffen, die Gemeinde kann auch noch weiterhin zu allen Festlichkeiten mit der leckeren „Käsesahnetorte“ aus Ihrem Hause rechnen.

Wir wünschen Ihnen in Ihrem „zweiten Ruhestand“ Gottes reichen Segen, alles erdenklich Gute und anhaltende Gesundheit.

Für den Kirchenvorstand:

Angelika Zahn,  
Rolf Michel

### **Gedankensplitter zum ewigen Wandel**

Ein Blatt am Baum, wenn es entsteht, so ist es grün und glatt und zart –  
Wenn es im späten Herbst vergeht, dann ist es trocken, braun und hart.

Ein Dorf, es war einst klein und schlicht, man lebte friedlich dort –  
es wurde zur Großstadt im Neonlicht, ein lauter, hektischer Ort.

Eine Großfamilie, zwei, drei Generationen, das war gestern, das ist vorbei –  
der Singletyp will alleine wohnen, dass er einsam wird, ist ihm einerlei.

Ein Kind, wenn es die Welt erblickt, weiß nichts vom Erdenleid –  
der alte Mensch hat viel erlebt, er denkt: jetzt wird es Zeit.

Ein Abschied kommt – oft viel zu früh, der Mensch wird nicht gefragt,  
er hofft, dass nach viel Plag´ und Müh´, ein neuer Anfang tagt.

Ein neuer Anfang im Irgendwo, das ist des Abschieds Ziel,  
wo es nie Wandel geben mag, dort wird die Seele still.

Alles auf Erden ist dem Wandel geweiht,  
nichts bleibt, so wie es ist – auch nicht die Zeit.

Sie vergeht zwischen Morgen und Abend, zwischen Tag und Nacht.  
Hast Du, Mensch, darüber schon nachgedacht?

Dorothea Dauer, Autorin, aus  
6. Wettbewerbsbuch, Verlag ALFA



---

## ACK Kalender 2012



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Wiesbaden gibt für 2012 einen Kalender heraus. Auf der Vorderseite des Monatsblattes sind die Kirchengebäude der einzelnen Mitglieder oder Innenansichten der gastgebenden Kirchen zu sehen. Die Rückseiten enthalten einen kurzen Überblick über die Geschichte der Kirche, ihre Charakteristika und Infos über die Wiesbadener Ortsgemeinde sowie Bilder aus dem Gemeindeleben und Detailaufnahmen der Kirchen.

Dieser sehens- und lesenswerte Kalender will eine Brücke aller 13 Wiesbadener ACK Konfessionen sein und neugierig machen, wie andere Kirchen sich verstehen im Konzert der weltweiten Christenheit. Ein Adressverzeichnis aller Mitgliedskirchen und ein Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. H. Müller runden den Kalender ab, der 6,50 € kostet und in Wiesbadener Buchhandlungen, im Kirchenfenster Schwalbe 6 und - in größeren Mengen - im

Roncalli-Haus, Friedrichstr. 26-28 erhältlich ist.

Pfr. Klaus Endter, Vorsitzender der ACK Wiesbaden



13 Mitgliedskirchen sind „unter dem Dach“ der Wiesbadener ACK miteinander verbunden. Diese Verbundenheit äußert sich neben den regelmäßigen Mitgliedsversammlungen seit einigen Jahren konkret in einem ökumenischen Fest in der Wiesbadener Innenstadt unter dem Titel „geistreich – die Wiesbadener Kirchen“.

Im Jahre 2008 stellten sich auf dem Schlossplatz mitten in Wiesbaden vor einer großen Öffentlichkeit die einzelnen Kirchen mit speziellen Informationsständen vor, gleichzeitig gab es ein buntes Bühnenprogramm, einen ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel, einen Parcours zum Taufgedächtnis und vieles mehr. In der Zeit um Pfingsten lädt die ACK Wiesbaden nun jedes Jahr zu einem „geistreich-Fest“ ein mit einem gemeinsamen Gottesdienst, einem unterhaltsamen Programm und orientalischen Köstlichkeiten zum Mittagessen, zubereitet von Frauen und Männern einiger orthodoxer Mitgliedskirchen.

Der Vorstand der ACK Wiesbaden besteht momentan aus je einem Vertreter der EKHN, der römisch-katholischen und der alt-katholischen Kirche und einem weiteren Mitglied einer orthodoxen Kirche.

Text entnommen aus [www.ack-hessen-rhein Hessen.de](http://www.ack-hessen-rhein Hessen.de)

# Kraft

Jesus Christus spricht:

**Meine Kraft** ist  
in den **Schwachen**  
**mächtig.**

mächtig

2. KORINTHER 12, 9



## Sternsingeraktion 2012

„Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“ heißt das Leitwort der 54. Aktion Dreikönigssingen 2012. Das Beispielland des kommenden Dreikönigssingens, das am 28.12.2011 in Mainz bundesweit eröffnet wird, ist Nicaragua.

Mit dem Leitwort „Klopft an Türen, pocht auf Rechte“ wollen die Sternsinger bei ihrer kommenden Aktion für rund 3000 Hilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa sammeln. Wir möchten uns einsetzen für die Rechte aller Kinder! Ganz besonders aber dieses Jahr für die Kinder in Nicaragua.

**Unsere Sternsinger** gehen am 07. und 08. Januar von 14:00 bis 17:00 Uhr in die Häuser, um dort die symbolischen Buchstaben "C + M + B" über die Tür zu schreiben: "Christus Mansionem Benedicat", d.h. "Christus segne dieses Haus!".

Bitte rufen Sie im Pfarrbüro (☎ 2 13 46) an, wenn die Sternsinger auch zu Ihnen kommen sollen. - Eine Andacht mit **Aussendung der Gruppen** erfolgt am Samstag, 07.01., um 10:30 Uhr im Jan-Niemöller-Haus am Hafen. Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen!

Kinder, die **bei den Sternsingern mitmachen** möchten, melden sich bitte bei Frau Kessels (☎ 2 99 92) oder im Pfarrbüro (☎ 2 13 46).

Für das **Vorbereitungstreffen** erhalten die angemeldeten Kinder eine **persönliche Einladung** von Frau Kessels.

### Gottesdienste

jeden Samstag	17:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im evangelischen Gemeindezentrum
jeden Sonntag	09:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in der Kirche St. Peter und Paul
immer Montag bis Freitag	18:45 Uhr	<b>Vesper</b> in der Kapelle
jeden 1. Freitag im Monat	06:00 Uhr	<b>Frühgebet</b> in der Kapelle
jeden 1. Sonntag im Monat	09:30 Uhr	<b>„Anderer Sonntag“ (besonders gestaltet) mit anschließendem Coffee-Stop</b>

### Besondere Gottesdienste

So	04.12.	09:30 Uhr	2. Adventssonntag gestaltet vom Kigo-Kreis
So	11.12.	09:30 Uhr	3. Adventssonntag evtl. mitgestaltet vom neuen PGR

**Besondere Gottesdienste**

So	18.12.	09:30 Uhr	4. Adventssonntag gestaltet von den Betreuern und Bewohner/Innen des Hauses der Lebenshilfe
Sa	24.12.		<b>Heiliger Abend</b>
		16:00 Uhr	Krippenfeier – Festlicher Familiengottesdienst
		22:00 Uhr	Christmette
Do	02.02.	19:00 Uhr	Lichtmess – Festgottesdienst mit Kerzensegnung und Blasiussegen
So	05.02.	09:30 Uhr	<b>„Anderer Sonntag“ (besonders gestaltet) mit Coffee-Stop</b>

**Veranstaltungen/Termine Dez 2011 – Febr. 2012**

So.	15.01.	Redaktionsschluss Turm und Schiersteiner Leben (März – Mai 2012)
-----	--------	--

Seniorentreffen finden 14tägig erst wieder ab Dezember in St. Peter und Paul statt. In der Christophorusgemeinde finden sie weiterhin ein Angebot für Senioren.

**Das Gemeindehaus ist wegen der Weihnachtsferien vom 27. Dezember 2011 bis 08. Januar 2012 geschlossen.**



Bild: G.Frahn



Bild: G.Frahn

**Gemüse aus integriertem, kontrolliertem Anbau**

**Benno Schäfer**

Blierweg 19, 65201 Wiesbaden-Schierstein

**Alle Gemüsearten der Saison, Jungpflanzen und Kräuter**

**Verkauf auf dem Wiesbadener Wochenmarkt mittwochs und samstags 7 bis 14 Uhr  
donnerstags auf dem Markt in Taunusstein-Hahn 14 bis 18 Uhr**

---

## Ein besonderer Tag für den Chor der Auferstehungsgemeinde

Am 02. Oktober 2011 versammelten wir uns, um unserer lieben Frau Gertrud Schneider ein Geburtstagsständchen zu bringen. Es war einer der letzten Altweibersommertage, die Sonne strahlte vom Himmel, die letzten Rosen dufteten und Asten und Chrysanthenen leuchteten im Garten. Man hatte das Gefühl, dass selbst die Erde ihr Sonntagskleid angezogen hatte, um unserem Geburtstagskind zu ihrem

### 100. Geburtstag

zu gratulieren. Nachdem die ersten Gäste (ehemalige Schüler) gegangen waren, durften wir eintreten. Die Jubilarin begrüßte jeden von uns, den sie kannte, und war wie immer an allen Dingen interessiert, die die Gemeinde und speziell den Chor betrafen. Nachdem wir ihr unser Geburtstagsständchen gesungen hatten und unser Pfarrer Falk noch herzliche Grüße von der Gemeinde überbracht hatte, wurden wir zu einem Imbiss und einem Glas Sekt eingeladen. So hatte jeder von uns auch noch einmal Gelegenheit sich persönlich mit Frau Schneider zu unterhalten. Dabei strahlte diese alte Dame so viel Güte, innere Ruhe und Zufriedenheit aus, dass es für jeden von uns ein Geschenk war, diesen besonderen Tag mit ihr zu feiern.



Wenn es auch für sie langsam beschwerlich wird die Stufen ihres Hauses zum Bürgersteig zu bewältigen, so versucht sie doch noch jeden Tag ein Stück zu gehen und ist jeden Tag wieder neugierig auf den nächsten. Unser Wunsch für sie steht im letzten Vers des Bonhoeffer-Liedes:

Von guten Mächten wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Rosel Kratzenberger

---

### Impressum

Der **GEMEINDESPIEGEL** ist ein Gemeinschaftsprodukt der Evangelischen Auferstehungsgemeinde und der Katholischen Gemeinde St. Peter und Paul. Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen ViSdP.: Pfarrer Roland Falk  
Technische Redaktion: Günter Frahn  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (März – April 2012): 31.01.2012  
Beiträge von Autoren sind jeweils mit dem Namen des Autors gekennzeichnet. Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen/Veränderungen vor. Eine elektronische Kopie des gedruckten Gemeindeglossars wird im Internetauftritt der Auferstehungsgemeinde veröffentlicht.

#### Evangelische Auferstehungsgemeinde, Heinrich-Zille-Straße 48, 65201 Wiesbaden

Gemeindebüro (Di., Do., Fr., 09 - 12 Uhr): ☎ 2 24 51, Fax: 18 20 763 Pfarrer Roland Falk: ☎ 182 07 64 oder 188 59 89  
E-Mail: ev.auferstehungsgemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de Internet: www.auferstehungsgemeinde-schierstein.de

#### Katholische Gemeinde St. Peter und Paul, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden

Gemeindebüro (Mo 16-18, Di,Mi 10-12, Do 9-10.30): ☎ 2 13 46, Fax: 2 97 51 Pfarrer Knud W. Schmitt: ☎ 2 13 46  
E-Mail: peterundpaul@kath-kirche-wi-west.de Internet: www.st-peterundpaul-schierstein.de

---

## Pfarrer Klaus Ritzkopf

Wie Sie sicherlich wissen, hat unser langjähriger, ehemaliger Pfarrer verschiedene Schriften mit religiösen bzw. religionsnahen Themen verfasst.

Vor Kurzem wurde jetzt ein Band mit fünf „besonderen“ Weihnachtsgeschichten fertig gestellt. Die Geschichten wurden von ihm entdeckt bzw. auch selbst verfasst. Im Vorwort seines Bandes ist zu lesen, dass das „Besondere“ der Geschichten auch darin besteht, dass sie ihm persönlich „besonders“ gut gefallen.

Im Rahmen unseres Gemeindefestes am 04.12. wird Hr. Ritzkopf zwei seiner Weihnachtsgeschichten vorlesen und folgende Schriften präsentieren:

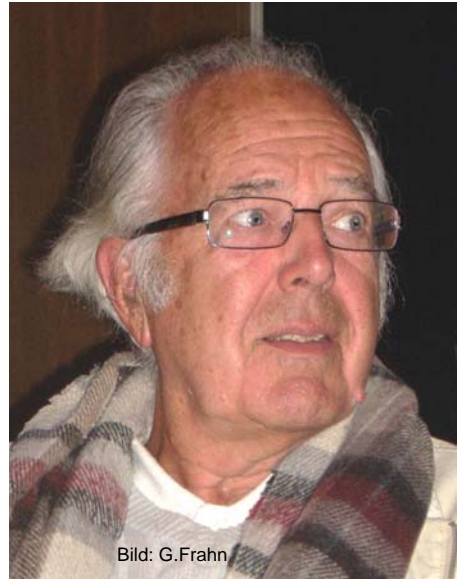


Bild: G.Frahn

### **Worum geht es im christlichen Glauben?**

Ein Leitfaden durch die Bibel

Was jeder Christ über seinen Glauben eigentlich wissen sollte. (**3. verbesserte Auflage**)

Bundespräsident Christian Wulff schrieb dem Autor:

*„Das Buch vermittelt in verständlicher Sprache und damit auf alltagstaugliche Weise grundlegendes Wissen über den christlichen Glauben. In einem sachorientierten Dialog der Kulturen und Religionen ist die Kenntnis der Glaubensgrundlagen unabdingbare Voraussetzung...“*

### **Anmerkungen zum Islam**

Ausführliche Darstellung der islamischen Religion und die Unterschiede zum christlichen Glauben.

### **3 Minuten zum Nachdenken**

Texte, die früher im Gemeindespiegel erschienen und noch einige dazu

### **6 Predigten - einmal ganz anders**

Fünf gereimte Predigten und die bekannte Pfeifenpredigt

### **Wie die Bibel entstanden ist**

Die Bibel ist ein Geschichtsbuch, das eine lange Entstehungsgeschichte hat. Die entscheidenden Schritte werden hier beschrieben.

### **5 besondere Weihnachtsgeschichten**

Fünf Geschichten, die in sehr verschiedener Weise das Anliegen der Weihnachtbotschaft zum Ausdruck bringen.

Sie haben Gelegenheit seine Schriften zu erwerben bzw. zu bestellen.

Günter Frahn



Bild: A.Kummer